

Das erfreuliche
Hochzeit=Feſt /

Des

**Wohl-Ehrenbeſten / Nahmhafften und
Wohlweiſen **HERREN
HERRN /****

VALENTIN

Täubers /

**Wohlanſehnlichen Forſtädtiſchen Gerichts=
Verwandten /**

Mit Der

Viel-Ehr-und Tugendbegabten Frauen /

Frauen **Elisabetha**

Bremerin /

Des Weyland Ehren- Wohlgeachten

Herrn **Chriſtoph Bremers /**

Gewefenen vornehmen Bürgers / Kauff-und Handels-

Manns Königl. Stadt Thorn /

Hinterlaſſene Frau Wittwe .

Benderſeits glücklich Verlobten zu Ehren unter einer Mu-
ſicaliſchen Operette den 22. Febr. 1707. vorgeſtellet

Von

Joh. Wigulæus Freylich.

T H O R N /

Druckts Johann Conrad Rieger / E. E. Rathes und des Gymnaſii Buchdrucker.



PROLOGUS.

Wolt Ihr nicht mehr im Trauren
bleiben

Geehrtes Paar und fröhlich seyn?
Soll Ehstand Eure Zeit vertreiben
Und *Venus* schencket Nectar ein?

Chorus. Haja/dieß ist das beste Leben/
Was nur allein kan Freude geben.

Canto folc. Der ersten Eltern Liebes-Zunder
Bläßt Gott noch in den Menschen an/
Drumb heut zu Tage auch kein Wunder.
Wenn *Venus* schwingt die SiegesFahn
Zumahl weil solche Liebes-Flammen/
Von Adam und der Eva stammen.

Chorus. Der Himmel der diesen Stand rühmlich
gesezet/
Vermehre die Flammen und laße Sie
seh'n:

Wie Liebe Sie beyde von Herzen ergetzet/
Huff! Ruffet ihr *Musen*, es müße gescheh'n.
Der

Alto Solo. Der Ehstand heget solche Liebe/
Worinnen Zwen sich stets erfreu'n/
Wird gleich einmahl der Himmel trübe/
Reicht Liebe wieder Sonnenschein:
Und eben so habt ihr getroffen
Worauff noch viele tausend hoffen.

Canto Solo. Drum Werth'sten laßt das Trauren fahren
Ihr tretet heut in solche Eh/
Wo Liebe/Ehr/und Glück sich paaren/
Was man gewünschet das gescheh'!
Beehrte Braut Ihr Jugend-Leben
Kan andern wohl ein Beyspiel geben.

Tenore Solo Sie kan sich eines Mannes rühmen
Von dessen Redligkeit man hör't/
Weil Er thut was Ihm will geziemen
Den jederman verbunden ehrt/
Gott mehre stets Ihm sein Belücke/
Und alles Ubel weich zurücke.

Chorus.

Basso Solo. Ihm ist Herr Bräutigam bescheret/
Ein Jugend/klug/und frommes Herk/
Es hat Gott seinen Wunsch erhöret/
Es weiche von Ihm aller Schmerk/
Mich dünckt ich höre schon erklingen?
Wie freudig jetzt die Musen singen.

Chorus.

Es leben die Beyden verliebten Herzen
In Segen/ Vergnügung/ und sicherer
Ruh:
Es weiche zurücke der Kummer und Schmer-
ken /
Der Himmel der spreche das **AMEN**
darzu.



113505